



HESSISCHER LANDTAG

25. 10. 2006

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 31.08.2006

betreffend **Machbarkeitsstudie Medizintechnik II**

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Auf die Frage 9 der Kleinen Anfrage Machbarkeitsstudie Medizintechnik (Drucks. 16/5690) hat die Landesregierung eine Vielzahl von Maßnahmen genannt, aber die Frage nicht beantwortet.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Welche Initiativen zur Stärkung der Region Mittelhessen hat die Landesregierung seit dem 1. Juni 2005 konkret neu beschlossen (Aufschlüsselung bitte nach Maßnahme und Finanzvolumen)?

Die Landesregierung hat zur Stärkung der Region Mittelhessen folgende Initiativen seit dem 1. Juni 2005 konkret neu beschlossen:

Initiative	Finanzvolumen in €
<u>Photonik Zentrum Hessen Wetzlar (PZH):</u> Das Zentrum, von 14 regionalen Unternehmen Ende 2005 gegründet, soll Unternehmen aus der Optikbranche einen Zugang zu modernen Instrumenten der Optik verschaffen. Zum anderen soll der Zugang zu komplementären Technologien ermöglicht werden. Die zugesagte Förderung in Höhe von 478.000 € für den Zeitraum von 2006 bis 2008 ermöglicht das erfolgreiche Wirken dieser Plattform für Technologien und Projekte.	478.000
<u>IT-Krankenhausportal an dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg:</u> Ziel des Projektes ist die Schaffung einer Kommunikationsplattform zur Steuerung sektorübergreifender Behandlungsprozesse, um den ambulanten und stationären Bereich optimal aufeinander abzustimmen und sogenannte integrierte Versorgung flächendeckend zu ermöglichen. Die Projektkosten in Höhe von 1 Mio. € werden zu 150.000 € aus hessen-media, 500.000 € aus Mitteln des Ziel-2-Programms der Europäischen Strukturfonds 2000 bis 2006 und zu 350.000 € von der Deutschen Telekom aufgebracht. Hessen übernimmt mit diesem Projekt eine Vorreiterrolle in der Telemedizin.	650.000
<u>Neubau Biomedizinisches Forschungszentrum JLU-Gießen:</u> Bereitstellung von 76,5 Mio. € für den Neubau des Biomedizinischen Forschungszentrums für die Justus-Liebig-Universität Gießen.	76.500.000
<u>Neubau Biomedizinisches Forschungszentrum Philipps-Universität Marburg:</u> Bereitstellung von 43 Mio. € für den Neubau des Biomedizinischen Forschungszentrums sowie den Neubau eines Zentrums für Hygiene und Infektionsbiologie für die Philipps-Universität Marburg.	43.000.000
<u>BSL 4-Labor:</u> Bereitstellung von 10 Mio. € für den Neubau eines Hochsicherheitslabors (BSL 4 Labor) an der Philipps-Universität Marburg.	10.000.000
<u>Neubau Biowissenschaften an der FH Gießen-Friedberg:</u> Bereitstellung von 8,3 Mio. € für den Neubau für die Biowissenschaften der Fachhochschule Gießen-Friedberg in Gießen.	8.300.000
<u>Behring-Röntgen-Stiftung:</u> Die Landesregierung hat die Behring-Röntgen-Stiftung mit einem Stiftungskapital in Höhe von 100 Mio. € auf dem Weg gebracht. Das Kapital stammt aus dem Verkaufserlös für den Landesanteil an der Universitätsklinikumsgesellschaft Gießen und Marburg GmbH. Mit dem Ertrag werden Lehre und Forschung in der Hochschulmedizin gefördert.	100.000.000

Erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang, dass im Zuge der Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg sich der private Mehrheitsgesellschafter verpflichtet hat, Investitionen im Gesamtumfang von 360 Mio. € zu tätigen, davon 100 Mio. € für den Aufbau eines internationalen Zentrums für Partikeltherapie und 7 Mio. € für das überregionale Positronen-Emissions-Tomografie-Zentrum mit hämatologisch-onkologischem Schwerpunkt.

Ebenfalls wird auf den "RegioMIT - Regionaler Risikokapitalfonds Mittelhessen" hingewiesen, der zwar vor dem 1. Juni 2005 initiiert wurde, aber ab der Jahresmitte 2005 die ersten Beteiligungen einging. Dieser Regionalfonds soll die Bereitstellung von Beteiligungskapital für innovative, technologieorientierte junge Unternehmen und Unternehmensgründungen in den Städten Gießen und Wetzlar oder im Landkreis Gießen sichern. In den Fonds (Volumen 2,5 Mio. €) hat die Landesregierung 1 Mio. € aus EU-Ziel-2-Mitteln eingelegt.

Wiesbaden, 11. Oktober 2006

In Vertretung:
Bernd Abeln